

خاص بكتابة الامتحان		الامتحان الوطني الموحد للبكالوريا -الدورة العادية 2008- الموضوع		المملكة المغربية وزارة التربية الوطنية والتعليم العالي والتكوين المهني والبحث العلمي كتابة الدولة المتعاقبة بالتعليم المعمرسي		المركز الوطني للتقويم والامتحانات			
3س	مدة الإنجاز:	الاسم الشخصي و العائلي:		رقم الامتحان:		تاريخ و مكان الازدياد:			
3	المعامل:			اللغة الألمانية		المادة:		الشعب(ة):	
				شعبة الآداب والعلوم الإنسانية: مسلك العلوم الإنسانية					



خاص بكتابة الامتحان		النقطة النهائية على 20: اسم المصحح و توقيعه:		اللغة الألمانية شعبة الآداب والعلوم الإنسانية: مسلك العلوم الإنسانية		المادة: الشعب(ة):	
الصفحة: 1 على 4		ورقة الإجابة				C: NS17	

Lesetext:

Abschnitt A: Ich heiße Salma und bin 14 Jahre alt. Ich bin in Nador, im Norden Marokkos, geboren. Mein Vater hat dort als Informatiker gearbeitet. Als ich drei Jahre alt war, hat mein Vater einen Arbeitsvertrag mit einer Firma in München geschlossen. So haben sich meine Eltern entschieden, Marokko zu verlassen.

Abschnitt B: Mein Vater ist dann als erster nach Deutschland gefahren; er war ein Jahr lang allein in München, und meine Mutter hat sich große Sorgen gemacht. Sie spricht jedoch nie über diese schwierige Zeit. Als ich fünf war, bin ich mit meiner Mutter nach Deutschland gereist. Es war schlimm für mich, denn von Nador habe ich mich daran gewöhnt, den ganzen Tag mit meinen Cousins und Cousinen im Hof zu spielen. In Deutschland musste ich in der Wohnung bleiben, weil es draußen so kalt war und ich niemanden kannte. Meine Mutter und ich waren viel allein, da mein Vater nach der Arbeit noch einen Deutschkurs besuchte.

Abschnitt C: Nach Weihnachten musste ich in den Kindergarten. Es war für mich neu, so lange von meiner Mutter weg zu sein; außerdem verstand ich kein Wort. Es gab auch keine anderen marokkanischen Kinder im Kindergarten, mit denen ich hätte reden können, deshalb spielte ich wenig mit den anderen Kindern. Erst mit der Zeit fing ich an, die Veränderung zu genießen, die vielen Spielsachen, die wir zuhause nicht hatten. Nach einem Jahr bekam ich einen kleinen Bruder. Meine Eltern waren sehr glücklich, endlich einen Sohn zu haben. Als er sieben Tage alt war, haben meine Eltern ein kleines Fest organisiert und Freunde eingeladen. Auch mein Onkel, der in Deutschland lebt, kam mit seiner Familie, um die Namensgebung meines kleinen Bruders zu feiern.

Abschnitt D: Meine Eltern möchten, dass ich nächstes Jahr ins Gymnasium wechseln kann. Sie sagen mir immer, dass ich einen guten Beruf lernen soll, am besten Ärztin. Das würde ich auch gerne tun, dann würde ich vielleicht eines Tages in mein Land zurückkehren, um dort meinen Landesleuten zu helfen. Damit ich den Test fürs Gymnasium schaffe, haben mir meine Eltern jetzt zwei Mal pro Woche einen Nachhilfeunterricht organisiert. Ich bin froh, denn meine Eltern können mir bei den Aufgaben nicht helfen. Wenn ich dann mit meinen Aufgaben fertig bin, dann helfe ich meinem kleinen Bruder. Das ist nicht immer einfach, denn der möchte lieber Fußball spielen oder im Fernsehen Trickfilme schauen.

لا يكتب أي شيء في هذا الإطار

الصفحة: 2 على 4

C: NS17

I. Aufgaben zum Text:

A. Welcher Titel passt zum Text am besten? 1 oder 2? (2 Punkte)

1. Schule in Deutschland.
2. Mein Umzug nach Deutschland.

Titel:

B. Ergänzen Sie die Tabelle mit Informationen aus dem Text. (4 Punkte)

Name:	Salma
Geburtsort:	
Wohnort:	
Geschwister:	
Traumberuf:	

C. Ergänzen Sie die Lücken mit Informationen aus dem Text. (6 Punkte)

Nachdem Salmas Vater ein Angebot in München bekommen hatte, ist er allein(1).
.....(2) ist auch Salma zusammen mit ihrer Mutter nach Deutschland gefahren. Im
Kindergarten konnte sie sich nicht mit anderen Kindern unterhalten, weil sie(3) konnte.
Ihre Eltern wollen sie aufs(4) schicken, damit sie später studieren kann.

D. Ergänzen Sie den folgenden Satz mit Informationen aus dem Text. (2 Punkte)

Es ist nicht immer leicht,, meint
Salma, denn er interessiert sich nicht dafür.

II. Wortschatz und Strukturen:

A. Folgende Wörter sind im Textabschnitt B unterstrichen. Wie heißt jeweils das Gegenteil? (2 Punkte)

1. schwierig:
2. niemand:
3. viel:
4. nach der Arbeit:

B. Was passt? a oder b? Kreuzen Sie an. (2 Punkte)

Meine(1) Eltern möchten, dass ich nächstes Jahr das Gymnasium(2) kann. Sie sagen mir immer, dass ich eine gute
.....(3) haben soll, am besten als Ärztin an einem großen(4).

- | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--|--|
| 1. a. leben <input type="checkbox"/> | 2. a. gehen <input type="checkbox"/> | 3. a. Arbeitsstelle <input type="checkbox"/> | 4. a. Krankenbesuch <input type="checkbox"/> |
| b. lieben <input type="checkbox"/> | b. besuchen <input type="checkbox"/> | b. Stellenanzeige <input type="checkbox"/> | b. Krankenhaus <input type="checkbox"/> |

لا يكتب أي شيء في هذا الإطار

الصفحة: 3 على 4

C: NS17

C. Erklären Sie folgende Wörter mit einem Wort aus dem Textabschnitt C. (2,5 Punkte)

1. noch dazu:.....
2. sprechen:.....
3. beginnen:
4. fröhlich:.....
5. Feier:.....

D. Beginnen Sie mit den angegebenen Wörtern und verbinden Sie die Satzpaare mit „weil“, „den“ oder „zu“. (3 Punkte)

1. Ich war den ganzen Tag allein. Das war für mich neu.

Es war für

2. Meine Eltern wollten feiern. Meine Mutter hatte einen Sohn bekommen.

Meine Eltern.....

3. Ich besuchte den Kindergarten. Im Kindergarten waren keine marokkanischen Kinder.

Im Kindergarten,

E. Beginnen Sie mit den angegebenen Wörtern und schreiben Sie den Text in der richtigen Zeitform neu. (2 Punkte)

Ich möchte Ärztin werden, deshalb muss ich ins Gymnasium wechseln. Ich lerne sehr fleißig, um ein gutes Abitur zu bekommen. Außerdem gibt mir eine Privatlehrerin jedes Wochenende Unterricht, was mir auch sehr hilft.

Ich wollte Ärztin werden,

F. Ergänzen Sie die Lücken mit der passenden Präposition und dem passenden Artikel. (1,5 Punkte)

Die kleinen Kinder freuen sich schon jetzt *auf die* (0) Sommerferien. Sie träumen (1) schönen Zeit, die sie zusammen (2) Großeltern auf dem Bauernhof verbringen. Ihre Eltern wollen sie dieses Jahr (3) Monat hinschicken.

G. Was passt zusammen? (3 Punkte)

A. würde ich gerne im Studentenwohnheim wohnen.

B. weil ich am Gymnasium Deutsch gelernt habe.

~~C. um dort zu studieren.~~

D. der mir am Anfang gut helfen kann.

Viele Studenten wollen nach dem Abitur nach Deutschland, **C** (0). Ich interessiere mich auch dafür, (1). Außerdem habe ich dort einen Onkel, (2). Um Kontakt zu anderen Studenten zu haben, (3).

